

Pressemeldung

24. April 2020

Hamburger VorleseVergnügen fällt dieses Jahr aus – aber Fortführung für weitere fünf Jahre gesichert

Die Entscheidung der Bundesregierung, Großveranstaltungen in Deutschland aufgrund der Covid-19-Pandemie bis zum 31. August 2020 zu untersagen, betrifft auch das Hamburger VorleseVergnügen. Das Lesefestival, das vom 15. bis zum 19. Juni 2020 in die sechste Runde gehen sollte, muss leider abgesagt werden.

Die Veranstalter des Festivals, das Autorenteam ‚Hamburger Lesezeichen‘ (Cornelia Franz, Katja Reider, Kai Pannen und Andreas Schlüter) und die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V., hatten die letzten Monate intensiv an den Vorbereitungen gearbeitet, um auch in diesem Jahr Schulklassen und Familien viele Erlebnisse rund ums Buch zu ermöglichen. „Wir bedauern den Ausfall des Festivals, aber natürlich geht die Sicherheit aller Beteiligten vor“, so Katja Reider.



Umso mehr freuen sich die Initiator*innen über die Zusage der Wohnungsbaugenossenschaften, das Lesefestival auch in den nächsten fünf Jahren zu fördern. Das bedeutet Planungssicherheit für das beliebte Festival, das seit 2015 jedes Jahr kurz vor den Sommerferien Lust aufs Lesen macht. So können im Sommer 2021 Kinder und Jugendliche wieder an vielen ungewöhnlichen Orten in Hamburg Autor*innen begegnen, spannenden Lesungen lauschen und kreative Workshops besuchen.

Monika Böhm, Wohnungsbaugenossenschaften Hamburg e.V.: „Die Förderung des Hamburger VorleseVergnügens, auch in den nächsten fünf Jahren, ist für uns ein Herzensprojekt. So ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen den Spaß am (Vor-)lesen über soziale und räumliche Grenzen hinaus, denn Chancengleichheit bedeutet für uns nicht nur, Hamburger Familien bezahlbaren Wohnraum zu bieten, sondern gesellschaftliche Teilhabe für alle – das beinhaltet auch den Zugang zu Literatur.“

Schulsenator Ties Rabe, der auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen hatte: „Lesen und Schreiben ist der Schlüssel zur Welt. Doch in diesem Jahr ist diese Welt vor große und nie bekannte Herausforderungen gestellt. Ich bedaure sehr, dass auch das Hamburger VorleseVergnügen von der Pandemie betroffen ist und für dieses Jahr abgesagt werden muss. Zeitgleich freue ich mich in diesen Zeiten über gute Nachrichten und danke den Wohnungsbaugenossenschaften für die Entscheidung, das Hamburger VorleseVergnügen weitere fünf Jahre zu unterstützen. Dies ist gerade in der jetzigen Situation ein wichtiges und richtiges Zeichen! Das Hamburger VorleseVergnügen zeigt seit 2015, welch große Freude Bücher bedeuten können. Im Namen des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg danke ich all denen, die mit zum Gelingen des Hamburger VorleseVergnügens beitragen, für ihr außergewöhnliches Engagement – allen voran den Initiatoren, dem Autorenteam ‚Hamburger Lesezeichen‘, und den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.“

Pressekontakt: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner, Hamburg | Tel. 040/4309315-13, anne.hildebrandt@politycki-partner.de



Autorenteam
Hamburger
Lesezeichen

**DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN**



HAMBURG